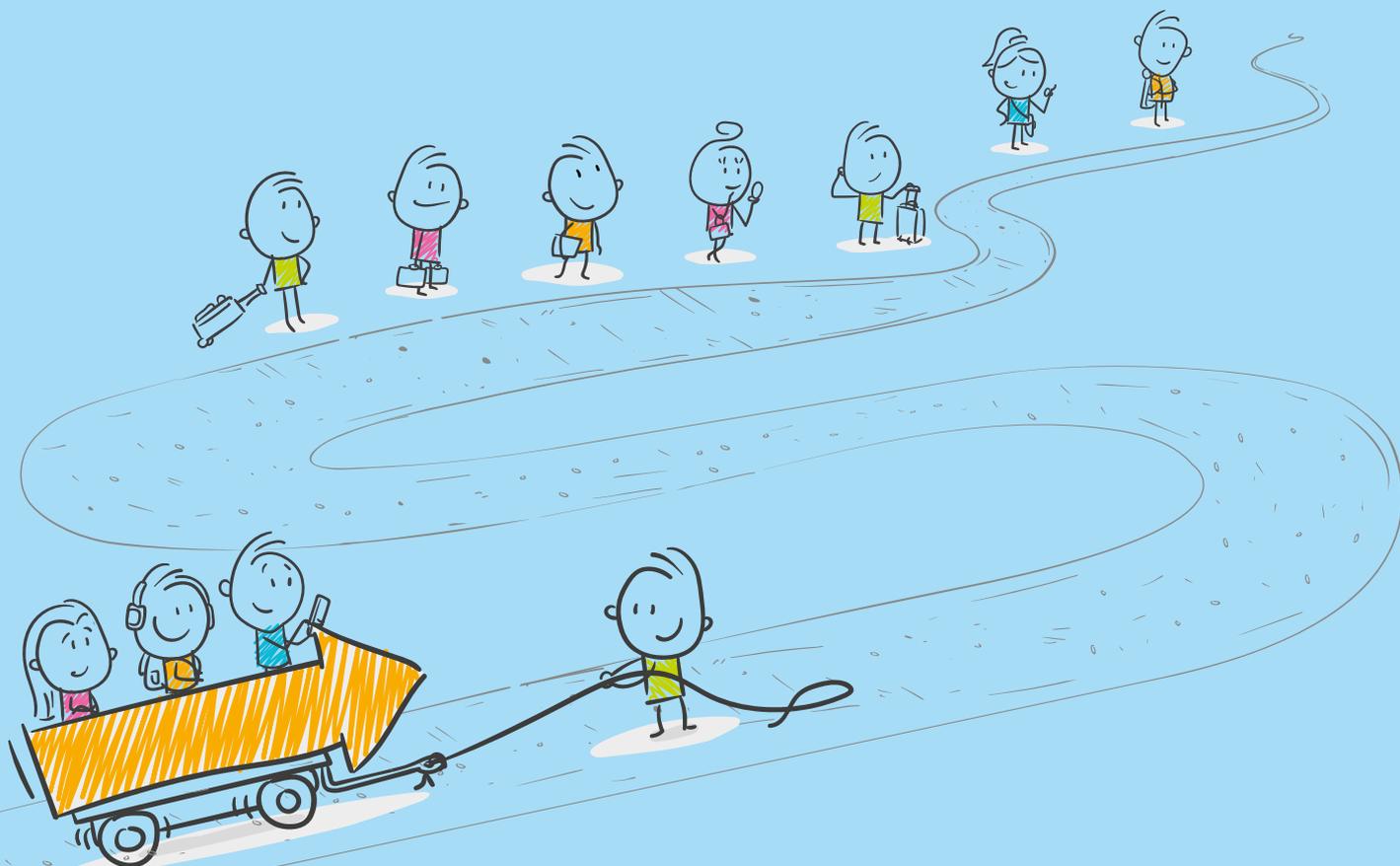


Keinen Anschluss verpassen!



Dein Fahrplan für die Berufliche Orientierung

Berufliche Orientierung in der Schule: So lernst du deine Stärken kennen

Um dich umfassend beruflich orientieren zu können, bekommst du in der Schule nützliche Hilfestellungen:

- » Berufswahlordner: Im Berufswahlpass NRW, sammelst du die Ergebnisse der Beruflichen Orientierung, wie das Zertifikat der Potenzialanalyse, Praktikumszeugnisse, Auswertungen von Berufswahltests etc.
- » Potenzialanalyse: Finde unter Anleitung heraus, was du kannst, magst und was in dir steckt.
- » Berufsfelderkundung: Während eintägiger Betriebs- und Werkstattbesuche erkundest du Berufsfelder, z. B. Bau, Gesundheit, Verwaltung, Medien etc.
- » Praktikum: Durch zwei- bis dreiwöchige Praktika lernst du Anforderungen und Abläufe in Betrieben kennen.
- » Anschlussvereinbarung: Vor Ende der 9. Klasse hältst du dein Berufsziel und die nächsten Schritte fest.

Zusätzlich zu dem, was du in der Schule erfährst und kennlernst, gibt es noch viele weitere Angebote. Also: Informiere dich auch auf eigene Faust oder zusammen mit deinen Eltern.

Dein StuBO

StuBO steht für „Koordinator_innen für Berufliche Orientierung“. StuBOs sind die Experten für dieses Thema an Schulen. Sie haben viele Informationen und können dir weiterhelfen. Außerdem organisieren sie auch die Angebote zur Beruflichen Orientierung, die an deiner Schule stattfinden, z. B. Elternabende, Vorträge, Berufsmessen oder Besuche im BIZ (Berufsinformationszentrum) der Agentur für Arbeit, in Unternehmen, an Hochschulen oder bei Beratungsstellen.

Beim StuBO deiner Schule kannst du dich zur Planung deiner beruflichen Zukunft informieren und beraten lassen. Du kannst mit ihm oder ihr über deine beruflichen Perspektiven sprechen und Berufswünsche formulieren. Außerdem helfen StuBOs dir bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen und beim Verfassen von Bewerbungen.

Für die Beratung gibt es an vielen Schulen ein spezielles Berufsorientierungsbüro, in dem es zum Beispiel Computer für Recherchezwecke und zum Verfassen von Bewerbungen gibt.

Berufsausbildung oder Studium?

Du bist nicht sicher, was das Richtige für dich ist? Das geht vielen so. Die Entscheidung für das Eine oder das Andere ist ja nicht endgültig: du kannst in eine andere Ausbildung wechseln oder vom Studium in eine Ausbildung. Im Ernstfall kannst du bei den Kammern oder der Berufs- und Studienberatung Hilfe bekommen.



Dein BO-Fahrplan

Einstieg in die Berufliche Orientierung

Was hat das, was du gerne tust mit dem Beruf zu tun? Das findest du in den nächsten Jahren heraus. Berufliche Orientierung, die du bekommen wirst – und werden wirst.

Wer unterstützt dich?

Deine Familie: Frag deine Eltern und Verwandten: Welche Ausbildung haben sie gemacht? Wo arbeiten sie? Was machen sie genau? Worauf kommt es da an?

Deine Freunde: Wer sich austauscht, ist besser informiert. Wissen teilen ist immer gut: wer etwas Nützliches findet, gibt es weiter.

Deine Lehrerin oder dein Lehrer: Hier erfährst du, wo du Informationen bekommst und welche Termine anstehen.

Berufswahlpass

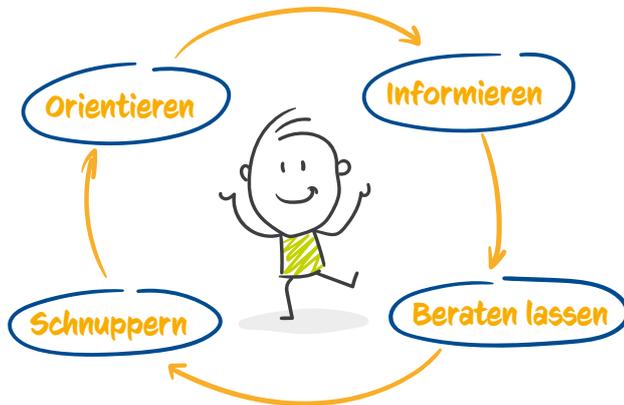
Ein gutes Hilfsmittel für deine Berufliche Orientierung ist der Berufswahlpass NRW, oder ein anderer Ordner. Darin kannst du die einzelnen Schritte zu deiner Berufswahl festhalten und dein ganz persönliches Berufsprofil erkunden.

Viele Informationen rund um die Berufliche Orientierung findest du hier: www.bwp-nrw.de/los-gehts

F wie Freiwillig

Du willst was bewegen? Freiwilliges Jahr – egal ob kulturell – oder den in verschiedenen Bereichen. Freiwilligendiensten.

Eine Informationsveranstaltung für deine Klasse buch www.fsd-aachen.de www.friedensdienst.de www.staedtereion.de



TIPP

Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit: www.arbeitsagentur.de/bildung/was-passt-zu-mir

Kurztest und Informationen zu Einschreibungsverfahren und Hochschulen bundesweit: www.hochschulkompass.de

Informationsangebote und Selbsttests helfen dir dabei herauszufinden, welches Studium zu dir passt. Probier's aus: www.osa-portal.de

Die RWTH Aachen kommt mit ihren Self Assessments (SAM) und einem mobilen Computerlabor auch direkt in deine Schule. Self Assessment der RWTH Aachen: www.assess.rwth-aachen.de

Studienfeldbezogene Beratungstests (SFBT) bietet der Berufspsychologische Service (BPS) der Agentur für Arbeit. Frag nach in

deinem BIZ: Informationen findest du hier: www.arbeitsagentur.de/datei/beratungstests_ba015617.pdf

Die Studienberatungen der örtlichen Hochschulen bieten so einiges: Einzelberatungen, Vorträge, Info- und Schnuppertage z. B. mit der Möglichkeit, an Vorlesungen teilzunehmen. Informationen zu Studienmöglichkeiten und Beratungsangeboten findest du hier:

RWTH Aachen University www.rwth-aachen.de/schuelerberatung

FH Aachen www.fh-aachen.de/studium www.fh-aachen.de/studium/dual www.fhac.de/ASB

Katholische Hochschule NRW (KatHo) www.katho-nrw.de/aachen/studium-lehre/angebote-fuer-studieninteressierte

Uni? Ich komme!

Studieren ist interessant und vielfältig, die Auswahl an Fachrichtungen und Themen riesig. Ein abgeschlossenes Studium bietet dir gute Berufschancen und viele Karriere-möglichkeiten.

Studium

F

ut kannst und
deinem späteren
est du in den
is durch die Berufliche
on der Schule
le auch selbst aktiv.

Entdecke deine Stärken!

8. Klasse

Potenzialanalyse

Hier geht es los: Indem du unterschiedliche Aufgaben löst, entdeckst du deine Talente. Bei einem Beratungsgespräch mit Profis erfährst du, welche Kompetenzen und Fähigkeiten du hast und wo du sie einsetzen kannst.



lig
en? Ein Jahr praktisch arbeiten? Ein
al ob sozial, politisch, ökologisch oder
Bundesfreiwilligendienst kannst du in
chen machen – auch im Ausland. Zu allen
findest du viele Informationen im Internet.

ranstaltung zu FSJ, BFD und anderen
kann deine Lehrerin oder dein Lehrer hier
nen:
te-aachen.de
-aachen.de/dasgeht

EckO/ Anschlussvereinbarung

Am Ende der Q1 oder 12. Klasse hältst du dein Ziel fest und welche Schritte dafür nötig sind.

Entscheidungskompetenz stärken

In Workshops in der Schule beschäftigst du dich mit deinen Erwartungen und überlegst, welche persönlichen Auswirkungen deine Entscheidung hat, egal, ob Ausbildung oder Studium. Wichtig ist nur, dass deine Wahl etwas mit dir zu tun hat.

Weiter zur So

Ob Berufskolleg, Gesam
gehst du weiter zur Sch
an einem Tag am Unter
tage an. Die Termine er
aachen.de/de/navigati
aachen/die-berufskolle

Abi/ Fachabi

Praxiselemente

In Betrieben, Hochschulen und Institutionen kannst du mehr praktische Erfahrungen für die Ausbildung oder das Studium sammeln.

Studienorientierung

Viele Angebote zur Studienorientierung bieten Einblicke und Infos zu verschiedenen Studiengängen und allem, was man rund ums Studium wissen muss. Sie erstrecken sich über die gesamte Oberstufe.

Ausbildung

Karriere mit Lehre

Doppelt qualifiziert hält besser: In der dualen Ausbildung lernst du in einem Unternehmen und in der Berufsschule. Du verdienst Geld und hast gute Aussichten auf Festanstellung und Karriere. Später studieren? Nicht ausgeschlossen!

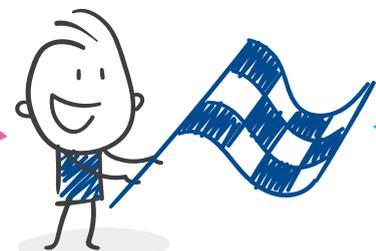
Übrigens: Es gibt in einigen Berufen eine schulische Ausbildung.

Lehrstellenbörse und
Aachen liefern dir Info
Ausbildungs- und Pra
www.hwk-aachen.de
www.hwk-aachen.de
www.hwk-aachen.de

Viele Informationen zu
www.handwerk.de

Informationen zu Aus
und IHK-Unternehme
Lehrstellenatlas und
Handelskammer (IHK

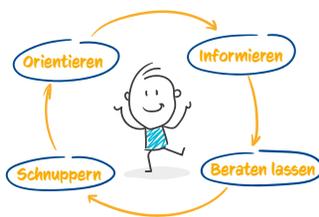
Dein BERUF



TIPP

Berufsfelderkundung

Passend zu deinen Stärken besuchst du an drei Tagen Firmen oder Werkstätten in deiner Nähe. Du lernst verschiedene Berufe in der Praxis kennen und entscheidest, welche zu dir passen könnten.



9. Klasse

Geh' in die Betriebe!

Praktikum

In Betrieben und Unternehmen kannst du Berufe in der Praxis kennenlernen, die du spannend findest. Hier merkst du schnell, ob der Tag dir gefällt und zu dir passt. Familie, Freunde und dein StuBO können dir bei der Suche nach einem Praktikumsplatz helfen.

Praxiskurs

Wenn du dich schon für einen Beruf entschieden hast, kannst du die Stufe auf einen Ausbildungsplatz erhöhen, indem du an Praxiskursen teilnimmst. Hier erfährst du, was im ersten Ausbildungsjahr auf dich zukommt und kannst gut vorbereitet in die Ausbildung starten.

Schule? Na klar!

Realschule oder Gymnasium: Mit dem Ziel FOR oder (Fach-) Hochschulreife an der Schule. Du kannst an der Schule, an der du dich anmelden möchtest vorher teilnehmen. Die Berufskollegs bieten Informations- und Beratungsfahrten. Du vom StuBO deiner Schule oder unter www.staedtereion-aemter/schulverwaltung-a-40/die-schulen-der-staedtereion-aemter

10. Klasse/ Einführungsphase (EF)

Standortbestimmung

In einem Workshop schätzt du deine eigenen Interessen und Fähigkeiten ein und stellst fest, wo im Prozess deiner Beruflichen Orientierung du gerade stehst.

Anschlussvereinbarung

Am Ende der 9. Klasse weißt du schon mehr darüber, welcher Beruf zu dir passen könnte und welche Schritte nötig sind, ihn zu erreichen. Jetzt entscheidest du: Wie geht's weiter? Weiter zur Schule – oder Ausbildung? Deine Eltern, Lehrer und Berufsberater helfen dir dabei.

Jetzt wird's (schon) ernst!

Bewerbungsphase

Fang rechtzeitig mit deiner Suche nach einem Ausbildungsplatz an – am besten schon ein bis anderthalb Jahre vor dem gewünschten Ausbildungsbeginn.

Schulabschluss

TIPP

Lehrstellenatlas der Handwerkskammer (HWK) Informationen über Ausbildungsbetriebe und freie Praktikumsplätze in deiner Region:

www.aachen.ihk.de/lehstellenboerse
[www.ihk-lehrstellenatlas](http://www.ihk-lehrstellenatlas.de)
[www.ihk-lehrstellenvermittlung](http://www.ihk-lehrstellenvermittlung.de)

Für die Suche nach Berufen im Handwerk gibt es hier:

Lehrstellenbörsen für Ausbildungsberufen, die hier in der Nähe ausbilden, liefern dir der die Lehrstellenbörse der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen:

www.aachen.ihk.de/lehstellenatlas
www.ihk-lehrstellenboerse.de

Informiere dich vor Ort.

In der Region findet eine Vielzahl von Ausbildungsbörsen statt. Hier kannst du in direkten Kontakt mit Unternehmen und Hochschulen treten und dich über Berufe und Studiengänge informieren. Eine Übersicht der Veranstaltungen findest du unter:
www.aachen.ihk.de/ausbildungsmessen.

Online-Angebote der Bundesagentur für Arbeit: www.planet-beruf.de
www.regional.planet-beruf.de

Was können Eltern tun?

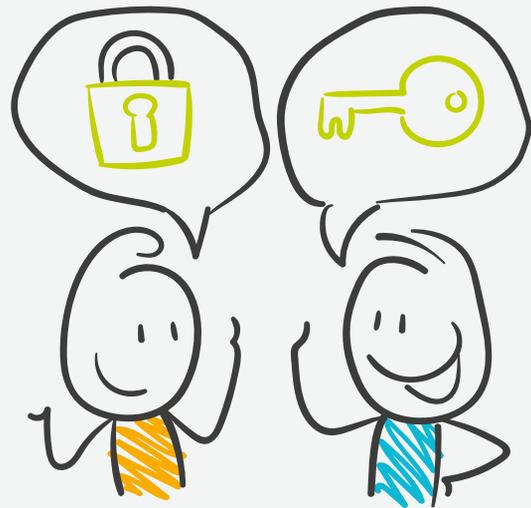
Sie als Eltern haben bei der Berufs- und Lebensplanung Ihres Kindes eine wichtige Rolle. Sie können Ihr Kind in der individuellen Entscheidung für den passenden Beruf unterstützen und ihm als Ansprechpartner_in und Begleiter_in zur Seite stehen. Seien Sie geduldig – das Thema wird immer wieder auf der Tagesordnung stehen.

Als Eltern sollten Sie:

- » Interesse zeigen und nach den Wünschen und Vorstellungen Ihres Kindes fragen.
- » Ihrem Kind Mut machen und sein Durchhaltevermögen bei der Berufsorientierung stärken.
- » Ihrem Kind zeigen, dass egal für welchen beruflichen Weg es sich entscheidet, es immer auf Ihre Unterstützung zählen kann.
- » mit Ihrem Kind über Ihre Berufserfahrungen sprechen und sich auch mit Verwandten oder Freunden dazu besprechen.
- » Ihrem Kind die Möglichkeit geben, berufliche Erfahrungen zu sammeln (Praktika, Ferienjobs u. Ä.), die zu den Stärken Ihres Kindes passen.

Als Eltern können Sie:

- » ihr Kind zum Auswertungsgespräch der Potenzialanalyse begleiten. Das Ergebnis ist eine gute Gelegenheit, das Thema Berufliche Orientierung gemeinsam anzuschauen.
- » sich über möglichst viele Berufe und Studienmöglichkeiten informieren und dabei auch mädchen- und jungentypische Berufe kennenlernen. Ein Besuch im BIZ ist dafür ein guter Einstieg.
- » sich über Finanzierungsmöglichkeiten informieren bei der Bundesanstalt für Arbeit, den Studienberatungsstellen oder dem Studierendenwerk.



- » gemeinsam mit Ihrem Kind Ausbildungsmessen, „Tage der offenen Tür“ in Betrieben und Veranstaltungen in der Schule besuchen.
- » Ihr Kind zum Termin bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit begleiten und den Besuch gemeinsam mit Ihrem Kind vorbereiten.
- » bei Bewerbungen helfen: Stellenanzeigen finden, Bewerbung gestalten, Bewerbungsschreiben Korrektur lesen, bei der Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch helfen.

Als Eltern müssen und sollten Sie **nicht**:

- » Berufsberater sein.
- » Bewertungen abgeben über richtige und falsche Berufe.
- » Ihr Kind lenken und beeinflussen.

Informationen:

www.arbeitsagentur.de/bildung/schule/tipps-fuer-eltern
www.bwp-nrw.de/eltern/ratgeber/die-rolle-der-eltern-bei-der-berufswahl/
www.planet-beruf.de/eltern/

Der Entscheidungskreislauf im Detail

Erster Halt: Orientierung

Was will ich werden? Welcher Beruf passt zu mir? Ausbildung oder Studium? Diese Fragen begleiten dich bis zum Ende deiner Schulzeit. Eine Antwort darauf zu finden, ist gar nicht so einfach. Doch was ist eigentlich Orientierung? Orientierung heißt, herauszufinden wer man ist, welche Interessen man hat und wie diese mit einem Berufsfeld zusammen passen.



Nächster Halt: Information

Du hast dich orientiert, weißt in welche Richtung du gehen willst und was zu dir passt? Dann ist der nächste Schritt das Informieren. Fang jetzt an, dich über mögliche Berufe zu informieren und wie du sie erreichst: Welche Abschlüsse sind notwendig? Gibt es weitere Voraussetzungen? Gut ist, wenn du nicht alles auf eine Karte setzt, sondern auch noch einen Plan B hast.

Bei der Suche nach deiner persönlichen Berufsperspektive helfen dir vier Stationen, die dich zu einer guten Entscheidung führen. Wahrscheinlich wird es so sein, dass du diesen Kreislauf mehrmals durchläufst.

Lass dich nicht entmutigen – das ist ganz normal!

Nächster Halt: Schnuppern

Du weißt, welcher Beruf für dich geeignet ist. Du hast genug Informationen gesammelt und vielleicht sogar Beratungsgespräche geführt. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt für dich, einen Blick in die Praxis deines Ausbildungs- oder Studienschwunges zu werfen: Ob in einer Vorlesung sitzen oder ein Praktikum in einem Betrieb machen – es ist nie falsch, einen tieferen Einblick in das Wunschfeld zu bekommen. Nur so kannst du sehen, wie der Alltag in der Berufs- und Studienwelt aussieht.

Nächster Halt: Beratung

Du weißt mittlerweile, was zu dir passt und hast dich auch schon ausführlich über mögliche Ausbildungs- oder Studiengänge informiert? Dann geht es weiter mit der Beratung. Egal, wie viel du auch über deinen Wunschweg weißt, denk daran, dass es Menschen gibt, die sich jeden Tag genau mit diesen Themen beschäftigen und dir gerne helfen. Sprich mit der Berufsberaterin oder dem Berufsberater an deiner Schule, Lehrkräften, Eltern oder deinen Freund_innen über deine Pläne nach der Schule.

Nicht geklappt?

Du hast an deiner Schule den Abschluss nicht geschafft? Dann gibt es die Möglichkeit, den Schulabschluss an einem Berufskolleg oder der VHS nachzuholen.

Du hast keinen Ausbildungsplatz bekommen, willst dich weiterqualifizieren oder verändern? Dann kannst du das an der Abendrealschule, der VHS, dem WBK (Weiterbildungskolleg der StädteRegion Aachen) oder einem Berufskolleg. Die Berufskollegs bieten zudem schulische Ausbildungen an.

Informiere dich hier:
www.vhs-aachen.de/programm/college-schulabschluesse/
www.berufskolleg-aachen.de
www.abendrealschule-aachen.de
www.wbk-ac.de



Kein Abschluss ohne Anschluss

Im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ wird die Berufliche Orientierung als schulisches Handlungsfeld auf der Grundlage guter Schulpraxis und bestehender Angebote seit dem Schuljahr 2012/13 systematisiert und ausgebaut. Die verbindliche Umsetzung erfolgt an allen allgemeinbildenden Schulen aller Schulformen sowie an den Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen.

Ziel der Initiative ist es, allen Schüler_innen frühzeitig die Möglichkeit zu eröffnen, im Prozess der Beruflichen Orientierung ihre eigenen Berufs- und Studienwahlentscheidungen zu treffen, um den Eintritt in eine Ausbildung oder ein Studium realistisch und bruchlos gestalten zu können.

StädteRegion Aachen
Der Städteregionsrat
A 43 | Bildungsbüro
52090 Aachen

Telefon +49 241 5198-4331
E-Mail kommunalekoordinierung@staedteregion-aachen.de
Internet www.staedteregion-aachen.de



[StaedteRegion.Aachen](https://www.facebook.com/StaedteRegionAachen)



[staedteregion_aachen](https://www.instagram.com/staedteregion_aachen)



[@SR_Aachen_News](https://twitter.com/@SR_Aachen_News)



[StaedteRegionAachen](https://www.youtube.com/StaedteRegionAachen)

Wir gestalten Zukunft!
www.staedteregion-aachen.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

